

## Neues Montagewerk in Geretsried

# BAUER INVESTIERT 15 MILLIONEN EURO IN DIE ZUKUNFT.

Am 20. März 2015 um 13:00 Uhr ist es so weit: Für BAUER KOMPRESSOREN bricht eine neue Ära an. Fünf Mitarbeiterinnen in feischen Dirndl'n reichen auf Samtkissen Scheren.



Der feierliche Moment der Banddurchtrennung: (v.l.n.r.) Andreas Ross, Dr. Monika Bayat, Sofia Bayat, Emanuel Bayat, Philipp Bayat, Michael Müller, Heinz Bauer, Peter Kamm, Stefan Hacker

Mit geübten Schnitten zerteilt die versammelte Unternehmensleitung und Lokalpolitik das Band, welches sich vor dem Zugang zum neuen Werk spannt. Begleitet von den Fanfaren der Blasmusikkapelle schreiten Mitarbeiter und Gäste über den roten Teppich ins Innere und durchqueren auf einem Rundkurs die hochmoderne Produktionshalle. Alle zeigen sich beeindruckt von dem lichtdurchfluteten und großzügigen Bau. Den würdigen Rahmen für die Startveranstaltung bot eine Stunde zuvor das im Zuge des Werksneubaus erweiterte und unter Designaspekten völlig neugestaltete Werkskino. Im Normalbetrieb bietet es rund 140 Sitzplätze, einen Coffee-Point und einen Fine-Dining-Bereich. In hellen, modern ausgestatteten Räumen oder – bei schönem Wetter im von Bambus umstandenen Freibereich genießt die Belegschaft von BAUER KOMPRESSOREN und UNICOMP künftig einen gesunden Mix aus regionalen

und internationalen Gerichten. Heute lauschen im vollbesetzten Raum mehr als 300 Zuhörer den Reden von Dr. Monika Bayat, Heinz Bauer, Philipp Bayat, Michael Müller, dem Bürgermeister von Geretsried, und An-

reas Ross, dem Leiter der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Tölz. Alle Redner betonen einhellig die überragende wirtschaftliche Bedeutung des neuen Werks für die BAUER GROUP selbst und für die gesamte Region.

Schließlich markiert dieses Projekt mit einer Gesamtsumme von knapp 15 Millionen Euro die bedeutendste Investition in der Geschichte des eigentümergeführten Familienkonzerns. Auf insgesamt 5.000 Quadratmetern Fläche entstehen hier künftig Standard- und Sonderanlagen von BAUER KOMPRESSOREN. Bei der Planung im Vorfeld wurde besonderes Augenmerk auf einen optimalen Produktionsfluss, eine moderne Intralogistik mit einem neuen, effizienten Zentrallager und, vor allem, auf ergonomische Arbeitsplätze gelegt. So ist die neue Produktionshalle mit einer hochmodernen und energiesparenden

LED-Beleuchtung und einer speziellen Bodenheizung über Betonkernaktivierung ausgestattet. Die erzeugte Wärme aus elf Prüfkabinen wird zurückgewonnen und fließt in den Energiehaushalt ein. So werden klimatisch optimale Arbeitsbedingungen geschaffen. Die Werksversorgung mit hochverdichteter Luft und Stickstoff erfolgt über eine Hausanlage mit leistungsstarken VERTICUS Hochdruckverdichtern von BAUER, die im effizienten Verbundbetrieb laufen.

Beim Umzug bewältigte das Planungsteam und die Belegschaft in einem gemeinsamen bewundernswerten Kraftakt eine gewaltige logistische Herausforderung. Schließlich mussten die komplette Produktion und rund 120 Arbeitsplätze in kürzester Zeit vom bisherigen Standort in München nach Geretsried verlagert werden. Mit Abschluss des Umzugs beschäftigt die BAUER GROUP jetzt insgesamt rund 500 Mitarbeiter in Geretsried und ist damit einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Die direkte bauliche Anbindung an das Schwesterunternehmen UNICOMP GmbH garantiert kurze Wege und erhebliche logistische Vorteile. Die dadurch insgesamt realisierten Synergiegewinne schaffen die notwendigen Produktivitätsreserven, die der BAUER GROUP eine Zukunftsdividende auf die nächsten Jahrzehnte sichert.



Beim Werksrundgang: Die Dimension der Halle beeindruckt alle Besucher.



## Delegationsreise MIT GABRIEL IN KATAR

Sigmar Gabriel, deutscher Vizekanzler und Bundesminister für Wirtschaft und Energie, reiste vom 7. bis zum 10. März 2015 nach Saudi-Arabien, in die Vereinigten Arabischen Emirate und nach Katar. Der BAUER GROUP Geschäftsführer Philipp Bayat hatte im Rahmen einer hochrangigen Wirtschaftsdelegation die Gelegenheit, Sigmar Gabriel auf diesem Staatsbesuch in die Golfregion zu begleiten. Ein zentrales Thema war dabei auch die zukünftige Rolle von Erdgas als Kraftstoff in der katarischen Energiepolitik. Die sechs Golfstaaten – Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Katar, Kuwait, Oman, Bahrain – waren nach den Vereinigten Staaten und China mit 25,65 Mrd. Euro im Jahr 2014 immerhin der drittgrößte Exportmarkt für Waren deutscher Unternehmen außerhalb Europas.

In Doha eröffnete Bundesminister Gabriel die erste von der Katarischen Handels- und Industriekammer und dem Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft Katar ausgerichtete KMU-Konferenz „SME Conference Empowering Small and Medium Enterprises“. Im Rahmen dieser Veranstaltung referierte Sigmar Gabriel kenntnisreich über die ökologischen und wirtschaftlichen Vorzüge von Erdgas als Kraftstoff. Philipp Bayat hatte vor der versammelten Delegation die Gelegenheit, dem katarischen Energieminister, H.E.



Philipp Bayat, Geschäftsführer der BAUER GROUP zu Empfang bei H.E. Al Saeda, dem Energieminister von Katar.

Al Sada, im Detail über die Chancen zu informieren, die sich für Katar beim Ausbau der Erdgasversorgung für den öffentlichen und privaten Verkehr im Emirat am Golf ergeben würden. Er konnte dabei als Referenz auf die erfolgreichen großen Erdgastankstellenprojekte von BAUER für ADNOC in Abu Dhabi verweisen. Nach seiner Rückkehr zu einem persönlichen Resümee der Delegationsreise gebeten, zeigte sich Philipp Bayat hoch erfreut: Sigmar Gabriel sei ein ganz exzellenter Förderer der deutschen Wirtschaft, „und zwar ganz besonders für mittelständische Familienunternehmen wie BAUER.“

## Erdgas NEUE CNG- TANKSTELLEN

Sei es den niedrigen Gaspreisen oder den unbestreitbaren ökologischen Vorteilen geschuldet: Fakt ist, dass komprimiertes Erdgas (CNG) als Kraftstoff im Verkehrsbereich eine immer bedeutendere Rolle einnimmt. So wächst das Tankstellenangebot rund um den Globus in großem Tempo. BAUER Tankstellen nehmen dabei, aufgrund ihrer technischen Vorreiterrolle, einen erheblichen Anteil ein.

Relativ neu von der Partie ist das Land Dänemark. Hier sind gerade drei weitere Erdgastankstellen der BAUER KOMPRESSOREN GmbH in Betrieb gegangen. Damit erweitert das skandinavische Land sein Erdgastankstellennetz auf insgesamt zehn Anlagen. Alleine sieben davon stammen von BAUER KOMPRESSOREN. So hat sich beispielsweise der Hauptstadtflughafen von Kopenhagen für eine BAUER Tankstelle entschieden. Dort können jetzt neben flughafeneigenen Fahrzeugen auch private Pkws und Taxis mit dem sauberen und günstigen Kraftstoff betankt werden.



Philipp Bayat referiert in kleinem Kreis über die Vorteile von Erdgas als Kraftstoff.





Der Flughafen von Kopenhagen setzt bei der Versorgung mit CNG auf BAUER KOMPRESSOREN.

GANZE 16.000 Kilometer entfernt konnte BAUER auf der anderen Seite des Globus mit seinem Tankstellenprojekt in Sydney sogar eine weltweite Premiere feiern: Zum ersten Mal kamen zwei der neuen Kompressorblöcke des Typs BK 52 zum Einsatz.



Leistungsstarke BK 52 Blöcke versorgen den öffentlichen Nahverkehr von Sydney mit CNG.

Diese derzeit leistungsstärksten Blöcke im BAUER Produktprogramm wurden von München nach „Down Under“ geliefert und von der dort ansässigen Tochterfirma BAUER KOMPRESSOREN Australien Pty. (BKA) fachmännisch in die vorhandenen Räumlichkeiten des Busbetreibers installiert. Seitdem betanken die Aggregate zuverlässig rund um die Uhr die Busse des öffentlichen Nahverkehrs.

## Prüfstände SICHERHEIT DANK BAUER

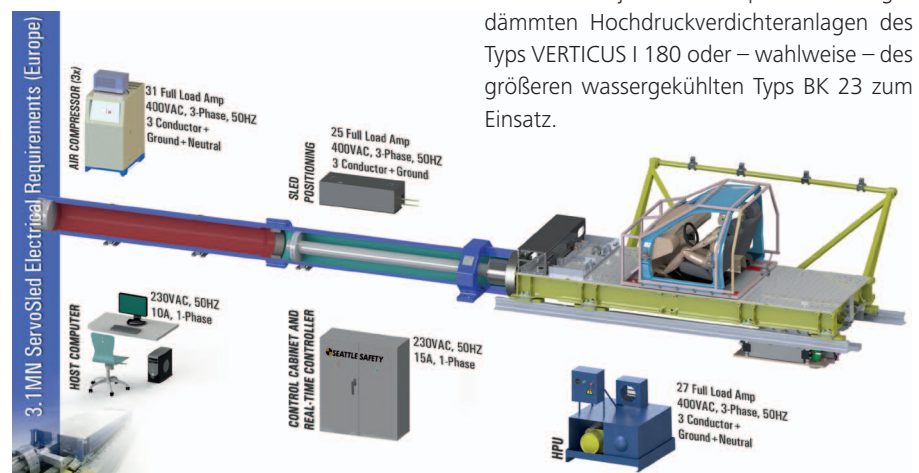
Wenn es um die Sicherheit von Kraftfahrzeugen geht, führt kein Weg an „SEATTLE SAFETY“ vorbei. Nahezu alle namhaften Hersteller weltweit setzen die Prüfstände des renommierten US-amerikanischen Unternehmens zur Crashtest-Simulation ein. Der Grund: SEATTLE SAFETY bietet hochkomplexe Systeme an, die dank ihrer Präzision in alle denkbaren Richtungen erlauben. Wichtiger Bestandteil der Anlage ist die Versorgung mit 300 bar Hochdruckluft. Diese dient dazu, den Schlitten mit dem Testequipment mit definierter Energie zu beschleunigen. Eine computergesteuerte Servobremse regelt da-



Dosierte Hochdruckluft bringt den Testschlitten mit dem Prüfdummy mächtig in Fahrt.

bei die Geschwindigkeit und Kraft äußerst präzise.

Dank seines überzeugenden Leistungspakets konnte sich BAUER KOMPRESSOREN für den Part der Hochdruckluftversorgung als fester Partner von SEATTLE SAFETY etablieren: Bei der Ausstattung kann das Unternehmen auf vordefinierte Packages zurückgreifen. Je nach Prüfstandsgröße kommen Module aus je zwei kompakten schalldämmten Hochdruckverdichteranlagen des Typs VERTICUS I 180 oder – wahlweise – des größeren wassergekühlten Typs BK 23 zum Einsatz.



Zusammenspiel des Testschlittens von SEATTLE SAFETY mit dem BAUER Hochdruckverdichter



Ein entscheidendes Auswahlkriterium für SEATTLE SAFETY war neben der bekannten Zuverlässigkeit der Anlagen vor allem das weltumspannende Netz der BAUER GROUP an Tochterfirmen und Vertretungen, welches einen schnellen Service und eine zuverlässige Ersatzteilversorgung sicherstellt. BAUER KOMPRESSOREN ist zudem in der Lage, die Anlagen nach allen maßgeblichen internationalen Standards zu zertifizieren.

## boot Messe B-DETECTION MISST ONLINE



Das Thema Sicherheit – für BAUER eine gelebte Philosophie und nicht verhandelbar

Die Hauptattraktion und Besucher magnet in der Tauchhalle der boot Messe Düsseldorf war wieder unangefochten der zentrale Tauchturm. Jeder konnte dort in den beiden Tauchbecken bei Schnuppertauchgängen mit einer kostenlos zur Verfügung gestellten Tauchausrüstung unmittelbar die Faszination des Tauchsports erleben. Entsprechend hoch war der Andrang, und damit auch der Bedarf an reiner Atemluft, die zu jeder Zeit die strengen Anforderungen



Dank B-DETECTION Onlinemessung keine Kopfschmerzen mehr nach dem Tauchen

der Atemluftnorm DIN EN 12021 erfüllen muss. Wie auch in den Vorjahren verließ sich die Tauchturnleitung bei der Luftversorgung auf BAUER KOMPRESSOREN, dem Marktführer bei Tauchsportkompressoren. Denn die Luftversorgung musste hundertprozentig zuverlässig über den gesamten Messezeitraum sichergestellt sein.



JUNIOR II, OCEANUS und PE 100 lassen sich dank des brandneuen Fahrsatzes jetzt noch komfortabler bewegen.

Nebenan zeigten die anderen Modelle der B-DETECTION-Reihe – die tragbare, akkubetriebene Kofferlösung „MOBILE“ und das stationäre „BASIC“ – zum Vergleich die Qualität der Umgebungsluft in der Messehalle. Ein Blick aufs Display überraschte viele Standbesucher: Der angezeigte CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Hallenluft überschritt zu Spitzenzeiten den in der Atemluftnorm zugelassenen Grenzwert um das Dreifache. Zum Tauchen wäre diese Luft absolut unbrauchbar! Daher wurde die Luft für die Versorgung des Tauchturms technisch aufwendig aus dem Freien angesaugt.

Eine weitere Neuheit konnte am Stand live getestet werden: Der brandneue Fahrsatz schenkt den Besitzern eines JUNIOR II oder OCEANUS beim Transport künftig ein großes Maß mehr an Komfort und Mobilität.

Mit ausschlaggebend für die Entscheidung war, dass BAUER dank seines neuen B-DETECTION PLUS Gasmess-Systems eine ständige Rundumüberwachung aller in der Atemluftnorm relevanten Werte wie Sauerstoff (O<sub>2</sub>), Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid (CO), Feuchte und Öl sowie Kohlenwasserstoffen bieten konnte.

Ein technisches Schmankehl am Rande: Dank Funkdatenübertragung konnten alle Interessierten während der gesamten Messedauer die aktuelle Luftqualität am Tauchturm per Livestream am BAUER Messestand (A19) unmittelbar mitverfolgen.

## BAUER TERMINE MESSEN 2015

<b>ComVac</b>	Hannover
Thema	Industrie
Zeitraum	13.04.–17.04.15
<b>Interschutz</b>	Hannover
Thema	Brandschutz
Zeitraum	08.06.–13.06.15

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
BAUER KOMPRESSOREN GmbH  
Stäblistr. 8  
81477 München  
www.bauer-kompressoren.de

**Redaktion**  
Stefanie Frantz, Ralf Deichelmann

**Texte**  
Ralf Deichelmann

**Layout**  
Ralf Deichelmann, Thomas Heidges

**Fotos**  
Ralf Deichelmann (S. 1, 4), Maurice Weiss/Ostkreuz/BMWI© (S. 2), Stefan Borrman (S. 3), SEATTLE SAFETY© (S. 3)